



Auszeichnung herausragender Projekte – Deutscher Preis für Patientensicherheit geht in die nächste Runde

Berlin, 21. August 2020 – Mit dem Deutschen Preis für Patientensicherheit würdigt und unterstützt das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) jedes Jahr innovative Ansätze im Bereich der Patientensicherheit. Die mit insgesamt 19.500 Euro dotierte Auszeichnung richtet sich an Akteure im Gesundheitswesen, die sich mit besonderen Ideen und Projekten für die Förderung einer neuen Sicherheitskultur einsetzen. Bewerbungen für den Deutschen Preis für Patientensicherheit 2021 sind bis zum 2. November möglich.

„In Deutschland gibt es viele Menschen und Organisationen, die sich mit großem Engagement und Ideenreichtum für die Stärkung der Patientensicherheit einsetzen“, erklärt Dr. Ruth Hecker, Vorsitzende des APS. „Ihre Projekte wollen wir mit dem Deutschen Preis für Patientensicherheit unterstützen. Zudem soll der Preis dazu ermutigen, innovative Ideen voranzutreiben und in die Praxis umzusetzen.“

Ob besondere Hygienekonzepte, Beratungsangebote oder technische Lösungen für spezielle Versorgungsbereiche – die Spannweite der Arbeiten, die sich für den Preis bewerben können, ist groß. Ausgezeichnet werden zum Beispiel Projekte, mit denen die Patientensicherheit in der eigenen Einrichtung gestärkt wird, Ideen, die auf eine Verbesserung von Versorgungsstrukturen abzielen, Modelle zur Förderung der patientenzentrierten Kommunikation oder Forschungsarbeiten zum Thema Patientensicherheit und Risikomanagement.

Ausdrücklich erwünscht sind Projekte, die sich auf die Bewältigung der Coronakrise und die Förderung und den Einsatz digitaler Techniken beziehen. Bewerben können sich Kliniken, Praxen, Pflegedienste, Apotheken, Healthcare-Anbieter, Verbände, Organisationen, Gesundheitsämter und Krankenkassen.

Unter den Einsendern wählt eine fachkundige Jury aus den Bereichen Pflege, Ärzteschaft, Apotheke, Selbsthilfe, Kostenträger und Patientensicherheitsforschung zusammen mit Vertretern der Initiatoren drei Preisträger aus. Erstmals wird im Rahmen des Deutschen Preises für Patientensicherheit auch ein Nachwuchsförderpreis für eine Dissertation, Bachelor- oder Masterarbeit vergeben, der mit 500 Euro dotiert ist.

Verliehen wird der Preis für Patientensicherheit auch 2021 wieder in Zusammenarbeit des APS mit seinen Kooperationspartnern, dem Ecclesia Versicherungsdienst, der MSD SHARP & DOHME GMBH, der B. Braun und der Thieme Gruppe. Die Schirmherrschaft hat Irmgard Gürkan, stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Charité – Universitätsmedizin Berlin. Die Verleihung des Preises findet bei der 15. Jahrestagung im April 2020 in Berlin statt.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung bis zum 02.11.2020 an ausschreibung@aps-ev.de.

Hinweise zur Bewerbung finden Sie unter: <https://www.aps-ev.de/dpfp/>

Über das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS):

Im April 2005 wurde das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) als gemeinnütziger Verein gegründet. Darin haben sich Vertreter der Gesundheitsberufe, ihrer Verbände, der Patientenorganisationen sowie Akteure aus Industrie und Wirtschaft zusammenschlossen, um eine gemeinsame Plattform zur Verbesserung der Patientensicherheit in Deutschland aufzubauen. Seitdem setzt sich das APS für eine sichere Gesundheitsversorgung ein und widmet sich der Erforschung, Entwicklung und Verbreitung dazu geeigneter Methoden. Mehr Informationen finden Sie unter www.aps-ev.de.

– Bei Abdruck Beleg erbeten –

Partner für Pressearbeit:

Katharina Weber, Michaela Richter

Thieme Communications

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Telefon: 0711 8931-583/-516

Telefax: 0711 8931-167

weber@medizinkommunikation.org

richter@medizinkommunikation.org

**Ansprechpartner beim Aktionsbündnis
Patientensicherheit:**

Alte Jakobstraße 81

10179 Berlin

www.aps-ev.de

Anne Volkmann

Tel. +49 (0)30 36 42 81 6-23

volkmann@aps-ev.de

Melanie Hansen

Tel. +49 (0)30 36 42 81 6-27

hansen@aps-ev.de